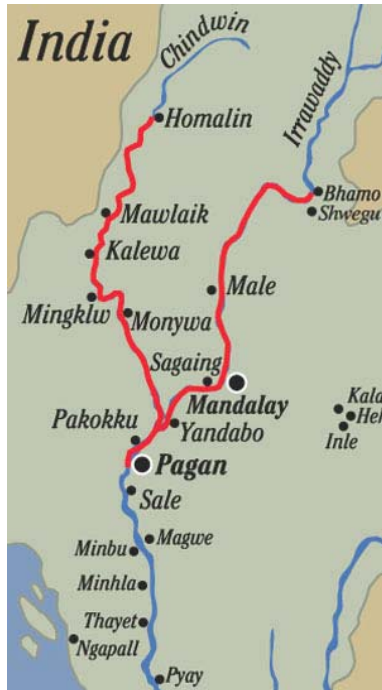


23 Tage / 22 Nächte ab / bis Yangon

## Chindwin & Upper Irrawaddy - PANDAW II



Auf Wunsch vieler unserer festen Kunden konnten wir 2005 unsere Chindwin-Expedition, die seit 2000 nicht mehr im Programm war, erneut aufnehmen. Die Reise, die in Kalewa mit einem eigenen Charterflug beginnt, bietet ausländischen Reisenden erstmals seit den 1930er-Jahren wieder die Möglichkeit, den Oberen Chindwin zu bereisen. Wir konnten diese für Südostasien unvergleichliche Expedition mit ähnlichem Erfolg auch 2006 wieder durchführen.

Wir durchquerten beeindruckende Landschaften und wurden in stummem Erstaunen von zahlreichen entlegenen Gemeinden empfangen, durch die unsere Reise uns führte. Nachdem wir unser Reiseziel Homalin, das mehr als 600 Meilen vom Zusammenfluss des Chindwin mit dem Irrawaddy entfernt ist, erreicht hatten, drehten wir um und fuhren stromabwärts bis zu der an der Flussmündung gelegenen, uralten Stadt Pagan. Von hier reisten wir weitere 700 Meilen auf dem Irrawaddy-Fluss stromaufwärts, vorbei an Mandalay, bis wir Bhamo erreichten, das Tor zu China und der nördlichste per Schiff erreichbare Punkt des Irrawaddy-Flusses. Von Bhamo aus kehrten wir mit einem Charterflug nach Yangon zurück.

Zwanzig Nächte auf einem Flussdampfer mögen vielleicht lange erscheinen, aber die meisten unserer Reisegäste kannten uns bereits von früheren Expeditionen und freuten sich, so viele Tage in der

angenehmen Atmosphäre eines Pandaw-Schiffes verbringen zu können. Angesichts der abwechslungsreichen Landschaften und den vielfältigen Kulturstätten, die wir auf unserer Reise besuchten und vorbeiziehen sahen, war kein Tag wie der andere. Aufgrund ihres durchschlagenden Erfolges werden wir diese Expedition wiederholen und unseren festen Kunden als Sonderangebot zu einem erheblich reduzierten Preis anbieten.

Bitte beachten Sie, dass diese Expedition nur in der südostasiatischen Regenzeit des Monsun stattfindet, denn nur in dieser Zeit ist der Wasserstand der Flüsse hoch genug, um zu solch entlegenen Flussabschnitten zu gelangen. Es regnet in dieser Jahreszeit zwar, allerdings nicht ununterbrochen. Die Flussufer können schlammig und rutschig sein. Dies ist eine tatsächliche Expedition, bei der sich die Reiseroute aufgrund des Wasserspiegels oder sonstiger regionaler Gegebenheiten jederzeit unerwartet ändern kann.

Der Reisepreis umfasst: 22 Übernachtungen, die Unterkunft in Burma, alle Hauptmahlzeiten, Tee, Kaffee und Mineralwasser, eine Bar mit kostenlosen landestypischen Spirituosen, Bier und nicht-alkoholischen Getränken, Transfers, Inlandflüge, Reiseführer, Eintrittsgebühren, Hafengebühren. Im Reisepreis sind nicht inbegriffen: importierte Weine und Spirituosen, Wäsche, Trinkgelder für die Schiffscrew

### Reisepreis (pro Kabine) in USD

Kabinenklasse	Preis
Upper Deck Twin Sharing	\$ 12,840.00
Upper Deck Twin Single Use	\$ 7,490.00
Main Deck Twin Sharing	\$ 10,700.00
Main Deck Twin Single Use	\$ 6,420.00

## Reiseprogramm

### **1. Tag Yangon**

Ankunft am Yangon International Airport und Übernachtung im Dusit Inya Lake Hotel (oder einem vergleichbaren Hotel). Zum Sonnenuntergang Besuch der Shwedagon Pagode

### **2. Tag Yangon nach Kalemyo**

Das Tor zum Chin State. Wir erkunden Kalewa mit seinen Märkten und der malerischen hölzernen Architektur.

### **3. Tag Kalewa nach Kindat**

Wir legen für einen Morgenspaziergang bei Balet an, einem bezaubernden und typischen Flussdorf.

### **4. Tag Kindat nach Paungbyin**

Kindat war der letzte Flussabschnitt, den die alten IFC-Dampfer ausserhalb der Regenzeit erreichen konnten. Diese Gegend des Chindwin-Tales ist dünn besiedelt und die wenigen Dörfer liegen weit auseinander.

### **5. Tag Paungbyin nach Sitthaung**

Wir erreichen die Mündung des Yu-Flusses, der das Kubu-Tal entwässert. Sitthaung ist die letzte Ruhestätte einer beträchtlichen Anzahl von IFC-Dampfern, die im Jahr 1942 dort versenkt wurden.

### **6. Tag Sitthaung nach Toungdoot**

Toungdoot – Hsawng-hsup in Thai – ist eine uralte Enklave der Shan, die auch zu britischen Kolonialzeiten noch einen regierenden „Sawbwa“ mit eigenem Palast und Hof hatten.

### **7. Tag Toungdoot nach Homalin**

Auf unserem Weg nach Homalin, das für Schiffe unserer Grössenordnung den letzten schiffbaren Flussabschnitt darstellt, passieren wir den Uyu-Fluss, in dem einst Goldwäscher ihrer Arbeit nachgingen.

### **8. Tag Homalin nach Mawlaik**

Mawlaik übernahm von Kindat die Rolle als Verwaltungshauptstadt Myanmars. Wie viele andere Städte am Oberen Chindwin ist Mawlaik nur mit dem Boot erreichbar und es gibt dort kaum Autos.

### **9. Tag Mawlaik nach Mingkin**

Wir besuchen die Stadt Mingkin mit ihrem palastähnlichen Kloster Konbaung, das mit prachtvollen Teakholz-Schnitzereien verziert ist. Mingkin könnte man als das „Luang Prabang“ des Chindwin-Flusses beschreiben.

### **10. Tag Mingkin nach Monywa**

Wir kommen zum Unteren Chindwin, wo der Fluss breiter wird. Das Landschaftsbild der bewaldeten Hügel ändert sich nun in weite Flächen von Ackerland. Wir kommen an einer Reihe anmutiger Dörfer vorbei und halten in Monywa an. Falls wir genügend Zeit haben, machen wir anschliessend einen Abstecher zum Thanbodi Tempel mit seinen Abermillionen Buddhabildern.

### **11. Tag Monywa nach Pagan**

Wir fahren den ganzen Tag durch die weite, flache Ebene des Unteren Chindwin.

### **12. Tag Pagan**

Wir fahren zum Weltkulturerbe von Pagan und schauen uns die berühmtesten der 3 000 buddhistischen Tempel an. Anschliessend Besichtigung einer Lackwerkstatt. Am Nachmittag lichten wir die Anker und legen über Nacht in dem Dorf Thein Gone an, wo wir auch die neue Schule und ein Kloster besichtigen.

### **13. Tag Das Dorf Yandabo**

Wir fahren weiter stromaufwärts zum Chindwin Zustrom. Am Abend legen wir in Yandabo an. Hier besuchen wir eine Pandaw-Schule, die mit Spenden von Pandaw-Gäste erbaut wurde.

### **14. Tag Ava und Amarapura**

Am Vormittag fahren wir nach Ava und besichtigen die antiken Ruinen, unter anderem das 200 Jahre alte, aus Teakholz erbaute Königskloster Bagaya Kyaung mit seinen spektakulären Holzschnitzereien. Am Nachmittag folgt eine Stadtrundfahrt in Mandalay mit Besichtigung der Mahamuni-Pagode. Den Sonnenuntergang erleben wir in Amarapura bei der U-Bein-Brücke.

### **15. Tag Die Pagode und die Glocke von Mingun**

Wir legen frühmorgens ab und halten in Mingun, wo wir uns die „Glocke von Mingun“ anschauen, die als die grösste funktionierende Glocke der Welt gilt. Die Pagode von Mingun sollte dereinst die grösste der Welt werden, wurde aber nie fertiggestellt. Danach besuchen wir das Altenheim von Mingun, das mit Unterstützung der Irrawaddy Flotilla Company in den 1930er-Jahren gebaut wurde.

### **16. Tag Die Töpfereien von Kyaung-myong**

Heute steht eine Besichtigung der spektakulären Töpfereien von Kyauk-myong auf dem Tagesprogramm. Wir kommen zur dritten Schlucht und fahren den ganzen Tag über stromaufwärts. Bei Khan-nyat mit seinen vielen buddhistischen Klöstern legen wir einen Halt ein und besuchen ein Waisenhaus, das Pandaw finanziell unterstützt.

### **17. Tag Tagaung, die älteste Siedlung Burmas.**

Zu Fuss wandern wir heute durch Tagaung, die älteste Stadt Burmas, und besichtigen die ehemaligen Befestigungsanlagen. Vom Pagodenberg bietet sich abends eine überwältigende Aussicht auf den Irrawaddy.

### **18. Tag Tage in Burma**

Am heutigen Tag erreichen wir das zauberhafte Kolonialstädtchen Katha, das Schauplatz von George Orwells Roman „Tage in Burma“ ist. Katha ist die letzte Ruhestätte der alten Flottille, denn hier wurden 1942 mehr als 100 Schiffe versenkt.

### **19. Tag Shwegu**

Wir setzen unsere Fahrt stromaufwärts fort und erreichen Shwegu, ein weiteres Zentrum für örtliche Töpferei, sowie Kyun-daw, eine kleine Insel mitten im Irrawaddy-Fluss mit zahlreichen Klöstern und unzähligen kleinen Pagoden.

### **20. Tag Bhamo**

Heute erreichen wir die zweite Schlucht, einer von insgesamt drei spektakulären tiefen Felsschluchten mit Klippen, die hoch über den schmalen Fluss hinausragen. Am Nachmittag erreichen wir Bhamo, eine bedeutende Handelsstadt nahe der chinesischen Grenze.

### **21. Tag Die erste Schlucht**

Für einen Ausflug stromaufwärts von Bhamo steigen wir auf ein kleines landesübliches Boot um und steuern die erste der drei Schluchten an. Am Abend erleben wir das bunte Markttreiben von Bhamo.

### **22. Tag Bhamo nach Yangon**

Ausschiffung in Bhamo, anschliessend Fahrt mit dem öffentlichen Bus zum Flughafen und Flug nach Yangon, wo Sie im Dusit Inya Lake Hotel absteigen. Busfahrt zum berühmten Scott Market und – bei Interesse – Besichtigung der Schmuckläden.

### **23. Tag Yangon**

Am frühen Morgen wahlweise Besuch des Zweiten-Weltkrieg-Friedhofs in Htaukchan. Anschliessend Rückflug.